

Eine außergewöhnliche patriotische Tat



Das Schmerzliche, was Maceo und seine Truppen überrascht und zutiefst verletzt hat, war die Nachricht, dass in dem Moment, in dem sie den Kampf vom Weg San Ulpiano beendet hatten, in Camagüey gerade der Pakt von Zanjón unterzeichnet worden war. Und Maceo fragte sich, empört und verbittert, was seine Männer sagen würden, was seine Kameraden sagen würden, was die Verwundeten sagen würden, wie man vor seinen Toten, die er in diesen Schlachten gehabt hatte, rechtfertigen sollte, dass in diesem Momenten ein Frieden ohne Unabhängigkeit vereinbart wurde.

Und dieser Frieden ohne Unabhängigkeit war tatsächlich vereinbart worden, ohne alle Streitkräfte zu konsultieren, denn die Streitkräfte von Maceo, die zu den wichtigsten der Revolution gehörten, waren nicht konsultiert worden.

Diese Faktoren bestimmten ein Verhalten, eine Haltung und eine Handlung, die eine der außergewöhnlichsten patriotischen Taten unserer Unabhängigkeitskriege, unserer revolutionären Kämpfer darstellt, die des Protestes von Baraguá (...).

Maceo traf sich mit Martínez Campos ... nicht, um etwas zu vereinbaren, denn dort wurde nichts vereinbart. Wenn etwas in Baraguá vereinbart wurde, war es, dass acht Tage später die

Eine außergewöhnliche patriotische Tat

Publicado en Fidel soldado de las ideas (<http://www.fidelcastro.cu>)

Auseinandersetzungen wieder aufgenommen werden würden und der Krieg fortgesetzt werden würde.

Er beginnt damit, ihm zu sagen, dass er mit dem im Zanjón Vereinbarten nicht einverstanden ist. Desweiteren bringt er ihm gegenüber persönlich oder durch seine vertrauten Kampfgefährten zum Ausdruck, dass sie die Unabhängigkeit wollen. Es geht soweit, dass Martínez Campos sagt, dass, wenn er gewusst hätte, dass sie ein Treffen wollten, um etwas Unmögliches zu verlangen, er sich nicht mit ihnen getroffen hätte.

Aber inmitten dieses Treffens gibt es etwas von großem Wert, weil einer von Maceos Assistenten Martínez Campos folgendes erklärt. Es sagt im Wesentlichen: „Nun, Sie sagen, Sie können uns die Unabhängigkeit nicht geben. Könnten Sie den Sklaven die Freiheit geben?“ (...)

Was für ein schöner Weg von dem Moment an, als Carlos Manuel de Céspedes die Sklaven befreite, bis zu der Minute, in der Maceo Martínez Campos in Baraguá die Freiheit der Sklaven als Mindestbedingung dafür vorschlägt, dass Frieden im Land herrschen könne!

Das ist die Essenz des Protestes von Baraguá. Maceo und die Kubaner nahmen sich vor, den Krieg fortzusetzen, und vereinbarten, die Auseinandersetzungen am 23. März wieder aufzunehmen (...).

Mit dem Protest von Baraguá erreichte der patriotische und revolutionäre Geist unseres Volkes seinen Höhepunkt; und ... die Fahnen des Vaterlandes und der Revolution, der wahren Revolution mit Unabhängigkeit und sozialer Gerechtigkeit, wurden an ihre höchste Stelle erhoben.

Quelle: Rede anlässlich des 100. Jahrestages des Protestes von Baraguá in Santiago de Cuba

Autor:

- [Castro Ruz, Fidel](#)

Fuente:

Periódico Granma
15/03/2019

URL de origen: <http://www.fidelcastro.cu/es/node/86969?width=600&height=600>